

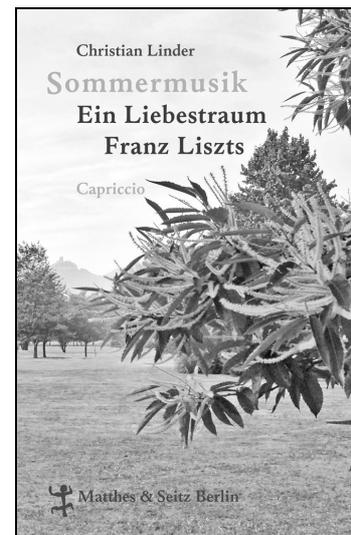
Die Musik eines Sommers

In diesem literarischen Capriccio schildert Christian Linder einen Sommer vor 160 Jahren, wie er gewesen sein könnte. Zusammengestellt aus Fiktionen, Vermutungen, Ausmalungen sowie Briefen, Überlieferungen und anderen schriftlichen Zeugnissen, entwirft er ein romantisches Liebespaar, das den Rückzug und die Konzentration sucht – und findet:

Den Sommer 1841 verbrachte Franz Liszt mit seiner Lebensgefährtin Marie Gräfin d'Agoult auf der kleinen, südlich von Bonn gelegenen Rheininsel Nonnenwerth. Hier komponierte Liszt eines seiner schönsten Stücke, ›Die Zelle in Nonnenwerth‹, und träumte von einer leichten hellen Sommermusik ohne Anfang und Ende, aus dem Nichts kommend und ins Nichts wieder verwehend. Er fragte Marie d'Agoult, die unter dem Pseudonym Daniel Stern Zeitungsartikel schrieb und Schriftstellerin werden wollte, ob sie seine Sommermusik nicht mit einer Prosasuite begleiten wolle.

Christian Linder, geboren 1949 in Lüdenscheid, lebt zurzeit in der Eifel. Er veröffentlichte zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin ›Der Bahnhof von Finnentrop. Eine Reise ins Carl Schmitt Land‹ (2008), die Heinrich Böll-Biographie ›Das Schwirren des heranfliegenden Pfeils‹ (2009) und ›Noten an den Rand des Lebens. Portraits und Perspektiven‹ (2011).

Bernd Weingart, geboren 1965 in Gotha, lebt als freier Fotograf in Berlin. Er erhielt den Förderpreis für Fotografie des Landes Nordrhein-Westfalen und veröffentlichte bisher u. a. in »Lettre International«.



Christian Linder
Sommermusik

Ein Liebestraum Franz Liszts. Capriccio
Mit zahlreichen Fotografien
von Bernd Weingart
422 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-560-1
€ 29,90 / CHF 41,90

September 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de

